

Vorbereitungen auf Konzert im Kloster

Gesangverein Concordia zieht Bilanz / Hoffen auf Zuwachs bei Aktiven

Baden-Baden (pi) – Die Personaldecke bei aktiven Sängerinnen und Sängern werde zwar dünner, sagte Präsident Eberhard Blaschka bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Concordia. Er freute sich aber dennoch über einen sehr guten Besuch im Gemeindehaus St. Bernhard.

Letzteres sei auch ein Zeichen dafür, dass es bei der Concordia an einem lebendigen Vereinsgeschehen nicht mangle. Dies machte auch das von Ingrid Vorbach verlesene Jahresprotokoll deutlich. Danach stand vom 30. April bis 2. Mai eine Burgund-Reise auf dem Terminkalender, der sich im Herbst noch ein Tagesausflug ins Herrenberger Glockenmuseum sowie der Besuch einer Besenwirtschaft in Odenheim anschlossen.

Aber auch in sozialer Hinsicht zeigten die Concordianer Flagge. Mit Chorbeiträgen er-

freuten sie unter anderem im April im Pflegeheim Symbad wie auch im Juli beim 10-jährigen Bestehen des Olga-Haebler-Hauses sowie dort später auch anlässlich eines Adventsnachmittags.

Veranstaltungsmäßiger Höhepunkt war neben der das Jahr beschließenden „Weihnachtsstimmung am Bernhardusplatz“ das nunmehr vom früheren Standort Bernhardusplatz auf den Hof des Gemeindehauses verlegte zweitägige Sommerfest. Blaschkas Resümee zu dieser Veränderung fiel schon allein wegen der Einsparung von Platz- und Festzeltmieten positiv aus, da diese im Vergleich zu den ertragsreichen früheren Jahren und angesichts der allgemeinen Kostensteigerung nicht mehr zu stemmen seien. Vielmehr, so Blaschka, könne die Zielsetzung heutzutage nur lauten, das vorhandene Vereinsvermögen zu erhalten.

Mit einer ausgeglichenen Kassenbilanz konnte dies Schatzmeister Wolfgang Schmäzle unterstreichen, der auf Feststellung von Kurt Frank ebenso wie der Gesamtvorstand entlastet wurde.

Zur Chorarbeit äußerte Dirigent Alexis Kozarov den Wunsch, nunmehr alle Kräfte zu sammeln für das am 16. Juli, 20 Uhr, anstehende Konzert im Kassiansaal des Klosters Lichtenthal, wofür die Einstudierungen seit Januar laufen. „Wir erarbeiten ein anspruchsvolles neues Programm mit Literatur in deutscher, englischer, aber auch bulgarischer und russischer Originalsprache“, verriet Kozarov bereits in der Versammlung.

Lob zollte er seinen Sängerinnen und Sängern aber auch im Rückblick für einen stets engagierten Probenbesuch. Und für die hierbei zuverlässigsten Aktiven hatte Notenswartin Anneliese Hennhöfer

würdigende Präsenten parat. Spitzenreiter mit nur einer Fehlstunde waren neben der Notenswartin selbst Elisabeth Weißhardt, Claudia Stark und Bernhard Großmann.

Auch der Chorleiter erhofft sich für die Zukunft einen Zugewinn an Aktiven. Präsident Blaschka appellierte an die Versammlungsteilnehmer, diesbezüglich auch im eigenen Bekanntenkreis Mund-zu-Mund-Propaganda zu betreiben.

Die Versammlung beschloss Eberhard Blaschka mit einem Ausblick auf die nächsten Veranstaltungstermine – darunter am 1. Mai ein Ausflug nach Wolfach, das erwähnte Konzert am 16. Juli sowie das Sommerfest am 23. und 24. Juli. Außerdem verwies er schon auf das Jahr 2012, das für den Gesangverein Concordia von besonderer Bedeutung ist, denn dann feiert man das 125-jährige Bestehen.